



RAN AN DIE VORZEIT: Ab dem kommenden Freitag, 1. April, empfängt die Höhlenerlebniswelt Hürben wieder Besucher aus aller Welt. Repro: nw

### Öffnungszeiten und Info

Die Charlottenhöhle hat werktags von 9 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen durchgängig von 9 bis 16.30 Uhr. Das Höhlenschauland steht Besuchern täglich von 10 bis 17 Uhr offen.

Weitere Informationen zur Höhlenerlebniswelt Hürben, zur Wechselausstellung und zu den Veranstaltungen des Höhlen- und Heimatvereins sind im i-Punkt der Stadt Giengen, Tel. 07322.9522920 und unter [www.baerenland.de](http://www.baerenland.de) erhältlich.

## Saisonbeginn in der Höhlenerlebniswelt Charlottenhöhle und neue Wechselausstellung „albArt“ ab 1. April geöffnet

Für die über 30 Fledermäuse, die sich über den Winter in der Charlottenhöhle einquartiert hatten, geht der Winterschlaf zu Ende: Und damit beginnt auch für den Höhlen- und Heimatverein Hürben wieder eine neue Saison, in der sich der Verein viel vorgenommen hat.

Zunächst öffnet die Charlottenhöhle am kommenden Freitag, 1. April, für Besucher. Für die Höhle und ihre jährlich über 40 000 Besucher dürfte es eine ganz besondere Saison werden. Denn die Höhle, mit 587 Metern eine der längsten Schauhöhlen Süddeutschlands, erhält in diesem Jahr eine neue

und hochmoderne LED-Beleuchtung. Diese lässt die ohnehin schon beeindruckende Tropfsteinviefalt in einem noch schöneren Glanz erstrahlen.

Im Erlebnismuseum Höhlenschauland am Fuße der Höhle hält zum Saisonbeginn eine neue Wechselausstellung Einzug. Die Künstlerinnen Angelika Blaurock und Andrea Neumayer präsentieren unter dem Motto „albArt“ ihre Werke. Beide sind Mitglieder des Heldenfinger Vereins „Künstler im Dorf“ und Hauptorganisatorinnen der Initiative „Kulturelle Alb Partie“ ([www.kulturelle-alb-partie.de](http://www.kulturelle-alb-partie.de)).

Als Künstlerinnen, die auf der Schwäbischen Alb zu Hause sind, können sie sich den Einflüssen ihrer Umgebung nicht entziehen und werden in ihrem künstlerischen Wirken ständig davon inspiriert. So erwarten Lichtobjekte und Acrylmalerei von Angelika Blaurock die Besucher. Die heimatische Natur inspiriert sie in der Malerei ganz besonders; Steine, Sand, Erde und viele andere Materialien bringen Tiefe und Struktur in ihre abstrakten Werke. Mit warmen erdigen Farbtönen greift sie die Eindrücke ihrer Umgebung auch in kleinen Kunstwerken aus

Speckstein auf und setzt sich dabei mit der Eiszeitkunst unserer Region auseinander.

Andrea Neumayer widmet sich schon seit Jahren der Mosaikkunst aus gebrochenen Fliesen- und Glasscherben. Auf ausgedehnten Spaziergängen über die Gerstetter Wiesenwald- und Heidelandschaften fielen ihr zudem die vielen leeren Schneckenhäuser der Weinbergsschnecken auf. Mit ihrer Liebe zu ornamentalen Mustern fing sie an, die Schneckenhäuser in kleine Kunstwerke zu verwandeln, die nun zusammen mit ihren Mosaiken im Höhlenschauland zu sehen sind.

#### Heidenheim

### Wenn die Augen nachlassen

Am morgigen Donnerstag, 31. März um 19.30 Uhr findet der nächste Vortrag des Gesundheitsforums Heidenheim im Vortragssaal der VHS im Elmar-Doch-Haus statt.

#### Neresheim

### Konzert in der Stadtpfarrkirche

Ein Kirchenkonzert des Klarinettenchors der Musikschulen Neresheim und Heidenheim findet am kommenden Sonntag, 3. April, um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche Neresheim

#### Langenau

### Der Grüffelo im Pflughof

Als Kinderbuch hat der Grüffelo Millionen Kinder verzaubert, und auch als Musical und im Film eroberte er die Herzen der Kinder. Am kommenden Sonntag, 3. April, um 14 Uhr

#### Heidenheim/Syrgenstein

### Benefizkonzerte für Japan

Das Cultura Kammerorchester Heidenheim steht in enger Beziehung zu den japanischen Chören in Inuyama und Gifu und will den Erlös zweier Kon-